

[Vorbilder des Alltags] Unterrichtsideen

Weit mehr Unterrichtsfächer sind für eine Auseinandersetzung mit dem Thema Vorbilder geeignet, als auf den ersten Blick ersichtlich.

Hier erhalten Sie eine **kleine Auswahl an Vorschlägen und Ideenskizzen**, wie Sie das Thema Vorbilder in Ihrem Fach pädagogisch angehen und umsetzen können.

Vor den konkreten Umsetzungsbeispielen finden Sie jeweils Fragen und Denkanstöße, die fachbezogene Impulse geben. Die Beispiele sind so angelegt, dass sie unterschiedliche Umsetzungsmöglichkeiten anbieten.

Egal, für welches Vorgehen Sie sich entscheiden: Ziel der Unterrichts Anregungen ist die Erarbeitung eines Beitrags (oder mehrerer Beiträge) für den step21-Jubiläums-Wettbewerb [Vorbilder des Alltags]. Dieser Beitrag kann in Form einer Radiosendung, eines Films, eines Textes, eines Bildes, eines Fotos oder auch ganz anders gestaltet werden - der Kreativität von Ihnen und Ihrer Klasse sind keine Grenzen gesetzt.

Kunstunterricht

- Der Begriff Vorbild besitzt in der Bildhauerei eine konkrete Bedeutung: die Nachbildung eines Vor-Bildes
- Welche Vorbilder (Wegbereiter) sind in der Kunst(-geschichte) zu finden? Worin waren sie Vorbilder (Technik, Inhalt, politisches Anliegen...)?
- Welche Kunst-Epoche hat sich eine Vorgängerepoche zum Vorbild genommen und welche hat sich bewusst davon abgewandt - und warum?
- Das Plagiat - Wie weit darf man in der Kunst bei der Nachahmung eines Vorbilds gehen?

Unterrichtsbeispiele

„Vorbildlich gesprayt!“

Mittlerweile sieht man sie auf unzähligen Hauswänden, Verkehrsschildern, Stromkästen etc. Die Rede ist von gesprayten Graffitis. Anfangs noch argwöhnisch beäugt, sind einige Arbeiten mittlerweile so beliebt geworden, dass sie als Kunst bezeichnet werden dürfen (z. B. Banksy, www.banksy.co.uk). Im Kunstunterricht können die Jugendlichen selbst zu (legalen) Street-Art-Künstlern werden: Lassen Sie die Jugendlichen Hinweisschilder für vorbildliches Verhalten entwerfen, fertigen Sie davon Schablonen an und besprühen Sie ausgewählte Schulwände. Per Foto lassen sich die „Vorbilder-Tags“ dokumentieren und einsenden.

„Welcher Künstler ist dein Vorbild?“

Die Schüler haben die Möglichkeit, sich aus einer Kunstepoche ein Vorbild auszusuchen. Gleichzeitig überlegen sie sich ihr [Vorbild des Alltags]. In der Darstellungstechnik ihres künstlerischen Vorbildes malen sie nun selbst ihr persönliches [Vorbild des Alltags]. Dazu müssen sich die Jugendlichen mit der Arbeitshaltung und -technik des jeweiligen Künstlers auseinandersetzen und diese auf das eigene Motiv („mein Vorbild des Alltags“) anwenden. Welche Farben/Materialien/Stifte etc. hat der Künstler verwendet, in welcher Technik trägt er sie auf, hatte er Hilfsmittel...? Die Schüler sollen eigene Strategien entwickeln, um ihrem Vorbild im Ausdruck nahezukommen.

Deutschunterricht

- Kann ein Schriftsteller oder ein Buch Vorbild sein und den eigenen Lebensweg unterstützend begleiten?
- Der Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ war nach seinem Erscheinen für junge Leser Vorlage für Mode und Kultur, jedoch folgten auch viele dem jungen Werther in den Tod und begingen Suizid: Ist so etwas heute noch möglich?
- Warum liest man Biografien? Neugier, Neid oder der Glaube an die Anleitung zum Erfolg? Können Biografien „Vorbilder“ sein?
- An welchen Vorbildern orientieren sich Autoren?

Unterrichtsbeispiele

Das „literarische Quartett“

Die Schüler stellen Bücher vor, die für sie auf eine bestimmte Art und Weise zum Vorbild geworden sind. Ihre Auswahl begründen und diskutieren sie in Form eines „literarischen Quartetts“. Als Film oder Radiosendung aufgenommen, wird daraus ein Beitrag zum Wettbewerb [Vorbilder des Alltags].

Das Vorbildertagebuch

In einem **Vorbildertagebuch** zur aktuellen Schullektüre dokumentieren die Schüler die Verhaltensweisen und Charakterzüge der literarischen Protagonisten, die als vorbildlich gelten. Untereinander diskutieren sie, warum gerade diese Eigenschaft vorbildlich ist und ins Vorbildertagebuch aufgenommen werden sollte.

Die Vorbilderzeitung Nr. 1

Üben Sie journalistisches Arbeiten in der **Vorbilderredaktion**. Als Erweiterung zum Tagebuch kann eine klasseninterne Schülerzeitung entstehen. Hier können die Schüler ihre eigenen [Vorbilder des Alltags] präsentieren, sie können kurze Umfragen unter Mitschülern starten oder längere Interviews zum Thema mit Schülern und Lehrern führen. Die Ergebnisse werden in der Vorbilderzeitung schriftlich umgesetzt. Auch eine Kolumne „Der vorbildlichste Lehrer/Schüler des Monats“ ist möglich.

Geschichts- und Politikunterricht

- Staatsform als Vorbild: Warum es sich lohnt, in einer Demokratie zu leben
- Welche historischen Figuren können Vorbilder sein und warum?
- Welche historischen Ereignisse galten in ihrer Epoche als Vorbilder für Folgeentwicklungen (Französische Revolution, 1848, Implosion des Ostblocks usw.)?

- Historische Denkmäler: Gelten die Dargestellten heute immer noch uneingeschränkt als Vorbild?
- Welche historischen Errungenschaften gelten bis heute als politische, kulturelle oder technische Vorbilder (z.B. griechische Polis, römische Fußbodenheizung etc.)?
- Können andere Staaten Vorbilder für die deutsche Ausbildungs- oder Sozialpolitik sein?

Unterrichtsbeispiele

„Germany´s next Top-Vorbild“

Starten Sie in Geschichte ein monatliches **Vorbilder-Casting**. Sammeln Sie einmal im Monat Vorschläge für vorbildliches Verhalten aktueller öffentlicher Figuren (z. B. Politiker) mit kurzer Begründung und gestalten Sie damit eine stetig wachsende Best-Of-Galerie.

Oder suchen Sie historische Figuren, die vorbildlich handelten. Gestalten Sie Ihre Vorbilder-Sammlung als einen Comic, in dem sich die Vorbilder über Sprechblasen selbst vorstellen.

Die Vorbilderzeitung Nr. 2

Ergänzend dazu kann, ähnlich wie im Deutschunterricht, eine **Zeitung „Unsere Vorbilder aus der Geschichte“** entstehen. Die Schüler recherchieren und porträtieren die jeweiligen Personen in einen Artikel über ihre positiven oder herausragenden Taten und Verhaltensmuster. In einem Leitartikel kann herausgearbeitet werden, dass es neben diesen guten auch immer schlechte oder falsche Vorbilder gab und gibt.

„Vorbild, die Erste... und Action!“

Oder Sie entscheiden sich für eine einzige historische Person und drehen **einen kleinen Film über die bedeutendsten Stationen ihres Lebens** - von den Schülern erzählt und nachgespielt. In einer Exkursion können die entsprechenden historischen Originalschauplätze aufgesucht und als Kulisse genutzt werden.

Biologieunterricht

- Bionik - Lernen aus der Natur: Pflanzen als Vorbild für neue Medikamente, Werkstoffe, in der Architektur, der Elektronik (Datenchip in Wabenform für mehr Kapazität etc.)
- Wie nutzen Flora und Fauna ihre eigenen Vorbilder (z. B. mit der Mimikry)?

Unterrichtsbeispiele

„Die Biologie stellt aus“

Pflanzen und Tiere dienen der Wissenschaft schon lange als Vorbild. Vom neuen Material für Schwimmanzüge bis hin zu noch stabileren Wolkenkratzern. Wer genau hinsieht, findet in der Natur das richtige Vorbild für die perfekte Lösung. Diese Tatsache kann man im Biologieunterricht zum Anlass nehmen, eine **Ausstellung** zum Thema **„Die perfekte Lösung - Vorbild Natur“** zu erarbeiten, für welche die Jugendlichen Exponate und Entwürfe selbst herstellen. Der Maulwurf als Vorbild für eine Schaufel, Blätter, die sich durch ihre Form als guter Regenschirm eignen etc.

Musikunterricht

- Wie nutzt die Musikgeschichte ihre eigenen Vorbilder zur Weiterentwicklung (z. B. von der Klassik bis zum Pop)?
- Bei welchen musikalischen Vorbildern bedienen sich Bands oder Musiker für ihren eigenen Stil? Ist das legitim?
- Warum sind Bands und Musiker häufig Vorbilder für Jugendliche? Wie unterstützt Musik Jugendliche im Alltag?
- Warum haben provokative Texte in der Musik gute Chancen auf Erfolg?

Unterrichtsbeispiele

„Neues Image für böse Jungs“

Begehen Sie **Imagepolitik** in Musik. Der deutsche Rapper Sido schockiert durch aggressive, sexistische Texte. In einem Song feiert er sich als schlechtes Vorbild (siehe www.seekalryric.com/song/Sido/Schlechtes_Vorbild). Erarbeiten Sie mit den Schülern Struktur, Rhythmus und Stropheninhalte des Raps und nehmen Sie den Song mit einem **„vorbildlichen“ Text** neu auf. Sidos dazugehöriges Musik-Video kann mit diesem neuen Song synchronisiert werden oder die Klasse dreht ein **eigenes Musikvideo**.

„Back to the roots“

In der Regel hat jede Musikrichtung ihre Wurzeln und jeder Musiker auch ein musikalisches Vorbild. Britney Spears' Vorbild z. B. ist Madonna, deren Vorbild ist Elvis Costello, und der wiederum nimmt Anleihen an Frank Sinatra. Schon hat man drei oder vier unterschiedliche Arten von Musik, die in irgendeiner Form aufeinander aufbauen.

Wie wäre es, wenn Madonna, Elvis Costello und Sinatra einen Song von Britney Spears darbieten würden? Bei diesem Experiment suchen sich die Schüler in Gruppen einen Song des favorisierten Musikers aus und stellen Recherchen zu dessen Vorbildern und wiederum deren Vorbildern usw. an, bis sie in ihrer Auflistung einige unterschiedliche musikalische Stile vereint haben. Die jeweils typischen Charakteristika der unterschiedlichen Stile sollen nun herausgearbeitet werden. Zur Veranschaulichung können diverse Coversongs mit ihren Originalen verglichen werden. Abschließend versuchen sich die Schüler an einer eigenen Interpretation des gewählten Songs. Mit einer einfachen Musiksoftware (z. B. aus der STEP 21-Box [Zukunft : Identität]) lässt sich die Grundmelodie des gewählten Songs relativ einfach nachbauen, auf der die Schüler dann ihren Gesang - z. B. orientiert an der Stimmkunst Sinatras - einspielen. Das Ganze kann **als CD** aufgenommen **oder als Film** festgehalten werden.

Mathematikunterricht

Unterrichtsbeispiele

Wer steckt hinter den Formeln?

Die Mathematik besteht aus vielen Formeln. Formeln, die vieles vereinfacht oder die Darstellung von mathematischen Zusammenhängen erst ermöglicht haben. Hinter jeder dieser Formeln steht ein Gesicht: Wenn wir einen rechten Winkel berechnen, dann verdanken wir das Pythagoras, hinter „Pi“ verbirgt sich Aristoteles usw. In der Regel erfährt man im Unterricht über die großen Erfinder eher wenig.

Warum nicht einmal die Geschichten zu den Vorbildern aus der Wissenschaft in den Mittelpunkt rücken und in kleinen Rollenspielen mit der Klasse umsetzen - vielleicht im Stil einer nachgestellten Dokumentation?

Beispiele:

Aristoteles tritt auf und demonstriert, wie er die Hypothesen zum Flächeninhalt krummlinig begrenzter Flächen praktisch überprüfte. „Er zeichnete die entsprechenden Flächen auf dünne Tafeln (z. B. aus Holz, mehrlagigem Papyrus oder vielleicht auch Ton) und schnitt sie anschließend aus. Danach verglich er das Gewicht der ausgeschnittenen Flächenstücke. Dadurch konnte er falsche Hypothesen durch Messung des Gewichts bereits von vorneherein ausschließen.“ (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Archimedes>)

Oder **Pythagoras** demonstriert im Schulgebäude, wie leicht es durch ihn geworden ist, rechte Winkel zu berechnen. Damit es nicht langweilig wird, berechnet er z. B. den Winkel des Beines eines Mitschülers beim Tritt gegen einen Fußball auf dem Sportplatz.

„Wer hat´s erfunden?“

Etwas weniger aufwändig kann auch eine erhitzte Diskussion in Form einer **Radiosendung** zwischen Babyloniern und Pythagoras geführt werden, wer denn nun den „Satz des Pythagoras“ tatsächlich erfunden hat.

Die aufgeführten Beispiele sind nur Anregungen, die zum Weiterdenken einladen. Wir freuen uns über Ihre Ideen und Ergänzungen - schreiben Sie uns, wie Sie das Thema [Vorbilder des Alltags] im Unterricht umgesetzt haben! team@step21.de